



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen
versehen

Montesquieu, Charles Louis de Secondat de

Wien, 8-o

10) An eben denselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51272)

gemeinschaftlich mit dem Abt Venuti, Ihr Vorhaben in das Werk zu setzen; die Luft, die Weintrauben, der Wein an den Ufern der Garonne und das Wasser der Gascognier, sind vortreffliche Mittel wider die Schwermuth. Es wird eine Freude für mich seyn, Sie auf mein Landhaus nach la Brede zu führen, wo Sie ein wirklich gothisches Schloß antreffen werden, dessen Äußeres aber sehr reizend ist, und wovon ich die Idee in England bekommen habe. Da Sie Geschmack besitzen, so werde ich Sie über dasjenige zu Rathe ziehen, was ich noch zu dem schon fertigen hinzuthun will. Aber besonders werde ich Sie über mein großes Werk um Rath fragen, welches, seitdem ich nicht mehr durch die Schmausereyen und Abendessen zu Paris zerstreuet werde, mit Riesenschritten fortgethet. Mein Magen befindet sich ebenfalls besser, und ich hoffe, daß die Mäßigkeit, mit welcher Sie bey mir leben werden, das beste Mittel gegen Ihre Kränklichkeit seyn werde. Ich erwarte Sie also diesen Herbst, und bin sehr ungeduldig, Sie bald umarmen zu können.

X. B r i e f.

An eben denselben.

Bourbeaur, den 30. Sept. 1774.

Wir werden künftigen Montag abreisen, mein gelehrter Abt, und ich mache mir auf Sie gewisse Rechnung. Ich werde Ihnen zwar nicht einen Platz in meinem

Postwagen geben können, weil ich die Frau von Montesquieu führe, aber ich will Ihnen Pferde geben. Sie sollen eins haben, das so sanft wie ein Schiff auf einem ruhigen Canale, wie eine venetianische Gondel, und wie ein Vogel, der in der Luft schwebt, fortrabt. Auch ist die Reise zu Pferde sehr gut für die Brust. Der Herr von Sydenham rieth sie vor allen andern an, und wir haben hier einen großen Arzt gehabt, welcher dieß für ein so gutes Mittel hielt, daß er sogar zu Pferde gestorben ist. Wir wollen uns dann zu la Brede bis zu Martini aufhalten, wir wollen studieren, spazieren, wollen Wälder pflanzen, und Wiesen anlegen. Leben Sie wohl, mein lieber Abt! Ich umarme Sie von ganzem Herzen.

XI. Brief.

An eben denselben.

La Brede, den 10. Febr. 1745.

Ich werde übermorgen in der Stadt seyn. Versagen Sie sich nirgends, mein lieber Abt, auf den Freytag; Sie sind zu dem Präsident Barbet gebethen, und müssen grade um zehn Uhr des Morgens dorthin kommen, damit wir die Vorlesung des bewußten großen Werks *) anfangen können. Man

*) Den Geist der Gesetze.